

Jean-Paul-Weg



Wanderungen mit literarischen Stationen auf den Spuren Jean Pauls

*Jean Paul findet
Auftrieb*

„Von Hukelum nach Kuhschnappel“
Von Joditz entlang der Saale nach Hof

„Von Kuhschnappel zum
Birkenprater“

Von Hof über Döhlau und Oberkotzau
nach Schwarzenbach a. d. Saale



Der Jean-Paul-Wanderweg Wandern in Etappen zu den Lebensstationen Jean Pauls in Oberfranken

Johann Paul Friedrich Richter, der sich selbst Jean Paul nannte, war zu seiner Zeit einer der phantasievollsten und beliebtesten Schriftsteller deutscher Sprache und ein bekennender Liebhaber seiner Heimat Oberfranken – auch wenn diese damals noch nicht so hieß.

Viele der Orte um Hof und zwischen Hof und Bayreuth fanden Eingang in seine Bücher, Briefe und sonstigen schriftstellerischen Betrachtungen. Das Fichtelgebirge war ihm Inspiration und Kraftquelle in gleichem Maße, aus der er durch zahlreiche Wanderungen schöpfte.

Der Jean Paul Weg, der von Joditz über Hof, Schwarzenbach a. d. S. und Wunsiedel über den Fichtelsee und Bad Berneck bis nach Bayreuth und weiter nach Sanspareil führt, leitet den Wanderer durch die Orte und Landschaften, die Jean Pauls Leben prägten und die ihm so viel bedeuteten.

Die grünen Text-Tafeln und Großstationen am Weg begleiten den Wanderer literarisch-philosophisch, bringen ihn dem Dichter näher und führen zu der Erkenntnis, dass nicht wenige der Gedanken Jean Pauls eine zeitlose Aktualität besitzen

Zum Weg gibt es 4 Wanderflyer mit 10 Etappen-/Streckengrafiken und einen Stadtplan zu Bayreuth.

Jean Paul in der Region:

www.jeanpaul-oberfranken.de
www.jeanpaulweg.de
www.jean-paul-bad-berneck.de
www.jean-paul.de
www.jeanpaultube.de
www.jean-paul-2013.de
www.literaturportal-bayern.de



Jean Paul in Joditz

Johann Paul Friedrich Richter - wie Jean Paul bürgerlich hieß - wurde 1763 in Wunsiedel geboren. 1765 kam er nach Joditz. Er wuchs in dem kleinen Dorf als Sohn des Pfarrers auf. Elf prägende Jahre - vom 2. bis 13. Lebensjahr - verbrachte er hier. Er nennt Joditz deshalb seinen „geistigen Geburtsort“. In seiner Autobiographie beschreibt er diese Zeit als zwar ärmlich beengt, aber als die glücklichste Phase seines Lebens. Als Auenthal, Hukelum, Elterlein kommt der Ort in fast allen seinen Romanen vor. Seinem Lehrer Knieling setzt Jean Paul in der Idylle „Leben des vergnügten Schulmeisterlein Maria Wutz in Auenthal“ ein literarisches Denkmal, das in die Weltliteratur eingegangen ist.

Zu den „Sommeridyllen“ zählt Jean Paul die wöchentlichen Gänge nach der Stadt Hof. „Mit einem passenden Quersack auf dem Rücken“ wanderte er zu den wohlhabenden Großeltern, „um Fleisch und Kaffee und alles zu holen, was im Dorf entweder gar nicht zu haben war, oder doch nicht um den äußerst geringen Stadtpreis. Denn die Mutter gab ihm nur einige wenigen Geldstücke mit - es sollte nämlich nicht alles hergeschenkt erscheinen -, damit seine Großmutter, spendend gegen Tochter und Enkel und nur kargend gegen die übrige Welt, den Quersack mit allem füllte, was etwan auf dem jedesmaligen Küchenzettel stand“.



Wanderweg

„Von Hukelum nach Kuhschnappel“
von Joditz entlang der Saale nach Hof
Länge: 10,5 / 12 km



Jean-Paul-Stätten in Joditz:

Pfarrhaus, Kirche, ehemalige Schule, Gedenkstein am Dorfplatz mit Portrait des Dichters nach Pfenninger, Altes Schloß (von-Stein-Straße 3), Jean-Paul-Museum im ehemaligen Pfarrgarten, Aufgang zum Friedhof, Jean-Paul-Felsen.

Jean-Paul-Stätte in Töpen: Gutshof der Fam. v. Oerthel

Jean-Paul-Stätte in Zedtwitz: Schloss der Fam. v. Plotho

Jean-Paul-Stätten in Hof:

Jean-Paul-Gymnasium; Gedenktafel am Haus, das an der Stelle des ehem. Wohnhauses steht; Jean-Paul-Gäßchen; Jean-Paul-Brunnen; Lorenzkirche mit Gedenktafel (Grab der Mutter Jean Pauls); Gedenkstein im Stadtpark Theresienstein („Siebenkäs“, Blick auf die Stadt); Stadtführungen auf den Spuren Jean Pauls (Termine bitte bei der Touristinformation erfragen).

Jean-Paul-Museum Joditz

Leitung: Karin und Eberhard Schmidt
Schlegelweg 2, 95189 Köditz/Joditz
Telefon: 09295/8188, Fax: 913347
E-Mail: jean-paul-museum@t-online.de
www.jean-paul-museum.de
Geöffnet nach Vereinbarung



Fachliche Beratung und Textauswahl:

Karin und Eberhard Schmidt, Joditz

Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth

Wahnfriedstraße 1
95444 Bayreuth
Telefon: 0921/5071444
E-Mail: jean-paul-museum@stadt.bayreuth.de
www.bayreuth.de

Jean Paul: Leben und Werk

- 1763: Am 21. März wird Johann Paul Friedrich Richter als erstes Kind von Sophia Rosina und Johann Christian Christoph Richter in Wunsiedel geboren.
- 1765: Umzug der Familie nach Joditz. Der Vater tritt eine Pfarrstelle an.
- 1776: Umzug nach Schwarzenbach an der Saale.
- 1778: Jean Paul beginnt, Exzerptheft zu schreiben. Er besucht das Gymnasium in Hof.
- 1779: Tod des Vaters.
- 1780: Tod des Großvaters. Hungerjahre
- 1781: Erster Romanversuch: *Abelard und Heloise*. Er beginnt das Studium der Theologie in Leipzig.
- 1783: *Die Grönländischen Prozesse*.
- 1784: Jean Paul flieht vor seinen Gläubigern aus Leipzig nach Hof.
- 1787: Er wird Hauslehrer in Töpen.
- 1789: Rückkehr nach Hof. *Auswahl aus des Teufels Papieren*.
- 1790: Jean Paul wird Hauslehrer in Schwarzenbach. Am 15. November 1790 überfällt ihn seine berühmt gewordene Todesvision.
- 1793: *Die Unsichtbare Loge*. Er schließt eine lebenslange Freundschaft mit Emanuel Osmund.
- 1795: Mit *Hesperus oder 45 Hundsposttage* erfährt Jean Paul den literarischen Durchbruch.
- 1796: *Das Leben des Quintus Fixlein und Siebenkäs* erscheinen. Erster Besuch in Weimar. Er trifft Goethe, Schiller und andere Weimarer Geistesgrößen.
- 1797: Die Mutter stirbt, Jean Paul zieht um nach Leipzig.
- 1798: *Palingenesien* erscheinen. Jean Paul zieht um nach Weimar.
- 1799: Verlobung mit Karoline von Feuchtersleben.
- 1800: Der erste Band des *Titan* erscheint. Jean Paul zieht nach Berlin um.
- 1801: Der zweite Band des *Titan* erscheint. Er heiratet Karoline Mayer und zieht nach Meiningen.
- 1802 : Der dritte und vierte Band des *Titan* erscheinen. (1803) Geburt der Kinder Emma und Max. Die Familie zieht nach Coburg um.
- 1804: Jean Paul zieht mit seiner Familie nach Bayreuth, wo die Tochter Odilie geboren wird. Hier entstehen bis 1807 *Flegeljahre*, *Vorschule der Ästhetik*, *Freiheitsbüchlein*, *Levana oder Erziehlehre*. *Dr. Katzenbergers Badereise*. Er reist zu E.T.A. Hoffmann nach Bamberg. Der Fürstprimas des Rheinbundes, Karl Theodor von Dalberg, gewährt Jean Paul eine jährliche Pension von 1000 Gulden.
- 1817: *Politische Fastenpredigten*. Reise nach Heidelberg, wo er die Ehrendoktorwürde der Universität erhält.
- 1820: *Der Komet*.
- 1825: Am 14. November stirbt Jean Paul in Bayreuth.

Information:

Touristinformation Hof
Ludwigstraße 24, 95028 Hof
Telefon: 09281/815-7777
Telefax: 09281/815-7779
touristinfo@stadt-hof.de
www.hof.de



Tourismus Service Selbitztal
Marktplatz 12, 95119 Naila
Telefon: 09282/6829 o. 19433
Telefax: 09282/6868
ferienregion@selbitztal.de
www.selbitztal.de



Verkehrsverein Auenthal e. V.
Joditz, 95189 Köditz
Telefon: 09281/7066-13
rathaus@gemeinde-koeditz.de



Stadt Schwarzenbach a.d.S.
Ludwigstraße 4
95126 Schwarzenbach a. d. Saale
Telefon: 09284/933-0
Telefax: 09284/933-50
tourismus@schwarzenbach-saale.de
www.schwarzenbach-saale.de



Frankenwald Tourismus Service Center
Adolf-Kolping-Straße 1
96317 Kronach
Telefon: 01805 366 398
Telefax: 01805 329 398
mail@frankenwald-tourismus.de
www.frankenwald-tourismus.de



Tourismuszentrale Fichtelgebirge
Rathaus, Gabelnzer Str. 11
95686 Fichtelberg
Telefon: 09272/96903-0
Telefax: 09272/96903-66
info@tz-fichtelgebirge.de
www.tz-fichtelgebirge.de



Impressum:
Herausgeber: Naturpark Fichtelgebirge e. V.
Layout und Grafik: Landratsamt Hof 07/12

Dieser Abschnitt des „Jean-Paul-Wanderweges“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landkreises Hof, der Stadt Hof sowie der Kommunen Köditz, Töpen, Feilitzsch, Döhlau, Oberkotzau und Schwarzenbach a. d. Saale in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Auenthal e. V., dem privaten Jean-Paul-Museum Joditz, dem Naturpark Fichtelgebirge e. V., den Regionalmanagement-Stellen der Region, dem Bezirk Oberfranken, der KulturPartner Bayreuth und der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe.

*Jean Paul findet
Auftrieb*



Mit Jean Paul durch Hof

- 1 Lorenzkirche und Lorenzfriedhof
- 2 Mühldamm 18
- 3 Jean-Paul-Gäßchen
- 4 Schloßplatz 12b
- 5 Jean-Paul-Brunnen am Schloßplatz
- 6 Jean-Paul-Gymnasium
- 7 Jean-Paul-Gedenkstein
im Stadtpark Theresienstein

Ausführliche Informationen zu den Stationen enthält der Infolyer „Mit Jean Paul durch Hof“, herausgegeben von Dr. Arnd Kluge, Stadtarchiv Hof, www.hof.de



Jean Paul als Wanderer

Jean Paul war ein leidenschaftlicher Wanderer. Er führte seine relativ stabile Gesundheit auf tägliche Gänge in der Natur zurück. Auch seinen Ideenfluss brachten Spaziergänge in Schwung: „Ich kann mich nicht erinnern, daß ein einziger Gedanke in der Stube gefasst wurde, sondern immer im Freien.“

Nach einem völlig missglückten Reitversuch, begleitet vom Spott und Gelächter der Schwarzenbacher, bestieg er nie mehr ein Pferd. Auch längere Strecken, ob nach Leipzig, Weimar, oder Halberstadt, legte er „galoppierend“ zu Fuß zurück.

In seinem Roman *Dr. Katzenbergers Badereise* zeigt sich Jean Paul als Erfinder des „Nordic Walking“. Dem Fürsten empfiehlt er: „Da wir Säugetiere in Rücksicht des Körpers ja Vierfüßer sind, muss nicht nur mit den Füßen, sondern zur selben Zeit auch mit den Händen gegangen werden. Die Oberfüße oder Arme als Mitarbeiter sind gleich stark auf- und abzuschleudern, weil dies den Puls um viele Schläge verstärkt.“ Nun machte der Doktor dem Fürsten und der ganzen Badgesellschaft den unehrerbietischen Gang mit gehenden Perpendikelarmen vor. „In der Tat“, sagte der Fürst lächelnd, „dies muß man versuchen, wenn auch nicht in großer Gesellschaft.“

Mobil mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Hof - Joditz
MO - FR: Buslinie 8530 d. Ostbayernbus, Tel.: 09281/830420 oder 830421
SA, SO, Feiertage, 01.05. - 03.10.: Buslinie 6372 d. Ostbayernbus, Tel.: s. o.
MO - SO: Anruf-Linien-Taxi (ALT) Firma Taxi Hermann Tel.: 09281-3033 in Kombination mit der Stadtbuslinie 11. ALT fährt ab/bis Unterkotzau, dann Umsteigen von/auf Stadtbuslinie 11.
Fahrplaninformation:
Fahrplanheft „Frankenwald“, Tabelle 13
Fahrplanheft „Stadt Hof“, Tabelle 13
Internet: www.landkreis-hof.de/oeprnv.htm, Fahrplantabelle 13 aufrufen
Oder: Landratsamt Hof: Tel.: 09281/57-425

Hof - Schwarzenbach a. d. Saale

Bahn:
KBS 850 (Hof - Bamberg - Würzburg und Hof - Bayreuth - Nürnberg) zwischen Hof Hbf und Bf Schwarzenbach a. d. S. mit Bf in Oberkotzau.
KBS 855 (Hof - Weiden - Regensburg) zwischen Hof Hbf und Hp Martinlamitz mit Bf in Oberkotzau.

Bus:
Regionalbuslinie 6341: Hof - Schwarzenbach a. d. S. über Oberkotzau/Fattigau, Fahrplantabelle 17, „Bayer. Vogtland, Rehau, Hof“, im Fahrplanheft des Landkreises. Information: www.landkreis-hof.de/oeprnv

Freizeitbuslinie:

SA, So, Feiertage 01.05.-03.10.:
Buslinie 6373 der Ostbayernbus Tel.: 09281/830420 o. 830421
Diese Linie bedient unter anderem Hof, Schwarzenbach a. d. Saale, Weißenstadt und Sparneck.



Wanderweg

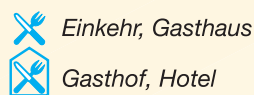
„Von Kuhschnappel zum Birkenprater“

Von Hof über Döhlau und Oberkotzau nach Schwarzenbach an der Saale

Länge: 17 km

Stationen am Weg ...

- 10 Besehet Hof
- 10a „Fröhlichenstein“, Theresienstein
- 11 Jean Pauls Mutter
- 12 Ostindische Gewürzinseln
- 13 Die Saale, vertrauter Fluss
- 14 Ein froher Sinn
- 15 Tropfbad des Taus
- 16 Drei Wege, glücklicher zu werden
- 17 Erotische Akademie
- 18 Wer die Laterne trägt ...
- 19 Die langen und fernen Fichtelgebirge
- 20 Himmel! Welch ein Bier!
- 21 Eine Zeit der Sehnsucht
- 22 Grabplatte des Vaters im Friedhof
- 23 Gedenkstein im Rathaushof



Jean-Paul-Rundweg in Schwarzenbach a. d. Saale

- 1 Rathaus, früheres Schloss der Fürsten von Schönburg-Waldenburg
- 2 Pfarrhof
- 3 St. Gumbertus-Kirche
- 4 Grabstein/Grabplatte Johann Christian Christoph Richters
- 5 Beim früheren Pfarrsteinbruch
- 6 Am Ufer der Saale
- 7 Kantorat
- 8 Kaplanei
- 9 Gasthof zur Sonne
- 10 Cloeters Haus
- 11 Jean Pauls Winkelschule
- 12 Das Sandens-Haus
- 13 Jean Paul im „Himmel des ersten Kusses“
- 14 Jean Pauls „Birken-Prater“

Mehr Information zu den Stationen enthält der Infolyer „Jean-Paul-Rundweg“, herausgegeben vom Arbeitskreis Stadtgeschichte der Stadt Schwarzenbach a. d. Saale, sowie die Internet-Seite „www.jean-paul.de“.
Buchbare Führungen durch den Arbeitskreis Stadtgeschichte. Kontakt: David Kampfmeier, Tel.: 09284/7773, Mobil: 0175-4638438
E-Mail: info@gross-malerwerkstaette.de

Jean-Paul-Weg



Jean-Paul-Stätten in Hof:

Jean-Paul-Gymnasium; Gedenktafel am Haus, das an der Stelle des ehem. Wohnhauses steht; Jean-Paul-Gässchen; Jean-Paul-Brunnen; Lorenzkirche mit Gedenktafel (Grab der Mutter Jean Pauls); Gedenkstein im Stadtpark Theresienstein („Siebenkäs“, Blick auf die Stadt); Stadtführungen auf den Spuren Jean Pauls (Termine bitte bei der Touristinformation erfragen).

Jean-Paul-Stätten in Schwarzenbach a. d. Saale:

Am besten über den markierten „Jean-Paul-Rundweg“, auch geführt, zu besuchen. (Pfarrhof, St. Gumbertus-Kirche, Grabplatte des Vaters im Friedhof, früherer Pfarrsteinbruch, Gedenkstein am Rathaus/Altes Schloß, Kantorei/Schule, Kaplanei, Gasthof zur Sonne, Winkelschule, Sandens-Haus, Birkenprater).

Fachliche Beratung und Textauswahl:

Karin und Eberhard Schmidt, Joditz

Produktpalette Jean-Paul-Weg:

4 Wanderflyer und 1 Stadtplan *Jean Paul & Bayreuth*
Detailflyer (Jean-Paul-Stätten/-Themen/-Rundwege)
Jean-Paul-Hörbuch (Träume, Reisen, Humoresken)
2 Bücher (*JP in Bayreuth* und *JP in Oberfranken*)
Erhältlich in allen Tourismuszentralen und Touristinformationen der Region.

Bildnachweis:

Joditz um 1810, Jean-Paul-Museum Bayreuth;
Joditz, Jean-Paul-Museum von innen;
Blick vom Petersgrat ins Saaletal, Foto Siegfried Hörl;
Hof vor dem Brande 1823, Stadtarchiv Hof;
Hof, Theresienstein, TI Hof; Hof, Fröhlichenstein, Stadtarchiv Hof; Schwarzenbach a. d. Saale, Spaziergang an der Saale; Stadt Schwarzenbach a.d.S.;
Schwarzenbach a. d. Saale, Pfarrhaus, Foto geomicha;
Schauspieler Stephan Bach als Jean Paul, Foto HR;
Jean Paul mit seinem Pudel Ponto, Scherenschnitt von Luise Duttonhofer, 1819 (Das Original befindet sich im Schiller-Nationalmuseum in Marbach a.N.)

Jean-Paul-Rundweg

